

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Petinimid

Was ist Petinimid und wann wird es angewendet?

Petinimid ist ein Arzneimittel, das zur Behandlung bestimmter Anfallsformen von Epilepsie geeignet ist. Kleine epileptische Anfälle mit häufigen kurzzeitigen Bewusstseinsausfällen (Petit mal, Absencen). Bei gemischten Anfallsformen in Kombination mit anderen Präparaten zur Epilepsiebehandlung.

Was sollte dazu beachtet werden?

Während der Therapie regelmässig Blutbild, Harn und Leberfunktion untersuchen lassen!

Bei Überdosierung kann es zu Müdigkeit, Reizbarkeit, Verstimmungs- und Erregungszuständen, Zunahme der Anfallshäufigkeit und Bewusstlosigkeit kommen. Sofortige ärztliche Hilfe ist angezeigt.

Wann darf Petinimid nicht eingenommen werden?

Petinimid soll nicht eingenommen werden bei Überempfindlichkeit gegenüber Ethosuximid.

Wann ist bei der Einnahme von Petinimid Vorsicht geboten?

Eine plötzliche Unterbrechung der Einnahme von Petinimid ist zu unterlassen, da sie zu einer Anfallshäufung führen kann.

Vorsicht und ständige Kontrolle ist geboten bei Patienten mit Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

Schwerwiegende Hautreaktionen, einschliesslich Stevens-Johnson-Syndrom (SJS) und Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (Drug Reaction with Eosinophilia and Systemic Symptoms, (DRESS)), wurden in Verbindung mit der Behandlung mit dem Wirkstoff Ethosuximid berichtet. Nehmen Sie Petinimid nicht mehr ein und suchen Sie sofort einen Arzt bzw. eine Ärztin auf, wenn Sie eines der in Abschnitt «Welche Nebenwirkungen kann Petinimid haben?» beschriebenen Anzeichen bei sich feststellen. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird gegebenenfalls Ihre Behandlung auf ein Arzneimittel mit einem anderen Wirkstoff umstellen.

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen!

Da durch Petinimid die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigt werden kann, ist besondere Vorsicht im Strassenverkehr und beim Bedienen von Maschinen geboten.

Bei gleichzeitigem Genuss von Alkohol kann verstärkt Müdigkeit auftreten, daher während der Behandlung keinen Alkohol trinken.

Da durch Petinimid die Wirksamkeit empfängnisverhindernder Hormonpräparate herabgesetzt werden kann, sollten andere Massnahmen zur Empfängnisverhütung angewandt werden.

Eine geringe Anzahl an Patienten, die mit Antiepileptika wie Petinimid behandelt werden, hatten Gedanken, sich das Leben zu nehmen oder sich selbst zu verletzen. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt derartige



Gedanken haben, kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt. Eltern sollten bei Ihrem Kind auf mögliche Anzeichen und Bemerkungen bezüglich Selbstmordgedanken achten.

Dieses Arzneimittel enthält Natriummethyl-4-hydroxybenzoat (E215) und Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat (E217). Diese Hilfsstoffe können allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Weichkapsel, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen, da bei gleichzeitiger Einnahme von Petinimid oder anderen beruhigend wirkenden Arzneimitteln verstärkt Müdigkeit auftreten kann. Die gleichzeitige Einnahme von Arzneimitteln, die Krämpfe hervorrufen können, ist zu vermeiden.

Darf Petinimid während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder Apotheker bzw. die Ärztin oder Apothekerin um Rat fragen.

Petinimid sollte während der ersten drei Schwangerschaftsmonate nur eingenommen werden, wenn es für die Anfallsfreiheit unbedingt erforderlich ist. Eine Begleittherapie ist nach Möglichkeit zu vermeiden.

Bei Einnahme von Petinimid soll nicht gestillt werden.

Wie verwenden Sie Petinimid?

Allgemeine Dosierungshinweise

Es empfiehlt sich, die Tagesdosis auf 2-3 Gaben verteilt einzunehmen. Petinimid soll während den Mahlzeiten eingenommen werden. Nicht ohne Bewilligung des Arztes mit der Behandlung aufhören. Bei Nierenfunktionsstörungen wird Ihnen der Arzt eine niedrigere Dosis verschreiben.

Spezielle Dosierungshinweise

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin setzt die notwendige Dosierung individuell fest. Die folgenden Dosierungshinweise sind als Richtlinie zu betrachten.

	Anzahl der Kapseln pro Tag			
	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche
Kleinkinder (ab 3 Jahren)	1	2	2-3	2-3
Schulkinder	1	2	3	4
Erwachsene	2	4	4-5	5-6

Ändern Sie nicht von sich aus die vorgeschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Petinimid haben?

Schwerwiegende Nebenwirkungen



Nehmen Sie Petinimid nicht mehr ein und suchen Sie sofort einen Arzt bzw. eine Ärztin auf, wenn Sie eines der folgenden Anzeichen bei sich feststellen:

- Rötliche Flecken am Rumpf, die wie schiessscheibenartige Hautflecken oder kreisförmig aussehen, oft mit Blasen in der Mitte, Hautabschälung, Geschwüre an Mund, Rachen, Nase, Genitalien und Augen. Diesen schwerwiegenden Hautausschlägen können Fieber und grippeähnliche Beschwerden vorausgehen (Stevens-Johnson-Syndrom (SJS)).
- Grossflächiger Hautausschlag, hohe Körpertemperatur und vergrösserte Lymphknoten (Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (Drug Reaction with Eosinophilia and Systemic Symptoms, (DRESS)). Die Häufigkeit dieser Nebenwirkung ist nicht bekannt (auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar).

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Petinimid auftreten:

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Gelegentlich kommt es zu Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Magenschmerzen, Bauchkrämpfen, Gewichtsabnahme, Durchfall, Benommenheit, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Euphorie, Reizbarkeit, Bewegungs- und Gangstörungen, übermässigem Bewegungsdrang und Lichtscheue, was jedoch nicht zum Abbruch der Therapie zwingt.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Selten werden Schlafstörungen, Konzentrationsschwäche, Nesselsucht, zum Teil schwere Hautreaktionen (wie z.B. Hautausschläge, vermehrte Körperbehaarung (Hirsutismus), Überempfindlichkeitsreaktionen), Zittern, Angst- oder Unruhezustände, Gereiztheit, Aggressivität, Erregung, Trägheit, erhöhter Sexualtrieb, Angstpsychosen, verstärkte Depressionen (eventuell mit Selbstmordtendenzen), Kurzsichtigkeit, Blutungen aus der Scheide, Schluckauf, Zungen- und Gaumenschwellungen sowie Störungen des Blutbildes, von Leberwerten und des Urins beobachtet.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Veränderungen in Ihrem Blut (Blutergüsse oder höhere Blutungsneigung), Fieber, Halsschmerzen, Mundgeschwüre, Müdigkeit, wiederholte Infektionen oder Infektionen, die nicht abklingen. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin nimmt Ihnen möglicherweise regelmässig Blut ab, um Sie auf solche Nebenwirkungen zu untersuchen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP.» bezeichneten Datum verwendet werden.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.



Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) und vor Licht geschützt lagern. Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Petinimid enthalten?

Wirkstoffe

1 Weichkapsel Petinimid enthält 250 mg Ethosuximid.

Hilfsstoffe

Macrogol 400, Gelatine, Glycerol 85% (E422), Natriumethyl-4-hydroxybenzoat (E215), Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat (E217), Titandioxid (E171), Eisenoxid gelb (E172), Ethylvanillin.

Zulassungsnummer

29934 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Petinimid? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packungen mit 100 Weichkapseln.

ZulassungsinhaberIn

axapharm ag, 6340 Baar.

HerstellerIn

G.L. Pharma GmbH, A-8502 Lannach.

Diese Packungsbeilage wurde im März 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

